

Rundgang

Hospiz  
Schöneberg-  
Steglitz

Stationäre Pflege  
Ambulante Begleitung



Nachbarschaftsheim Schöneberg  
Pflegerische Dienste gGmbH



Unser Rundgang  
durch das Hospiz  
beginnt...



An der Eingangstür  
begrüßt uns Ulrike,  
eine der vielen  
ehrenamtlichen  
MitarbeiterInnen.



In unserer Küche wird jeden Tag frisch gekocht.



Hauswirtschafterinnen Angela (links) und Christina bei der Arbeit.



Zum Kaffee gibt es  
stets selbst  
gebackenen  
Kuchen.



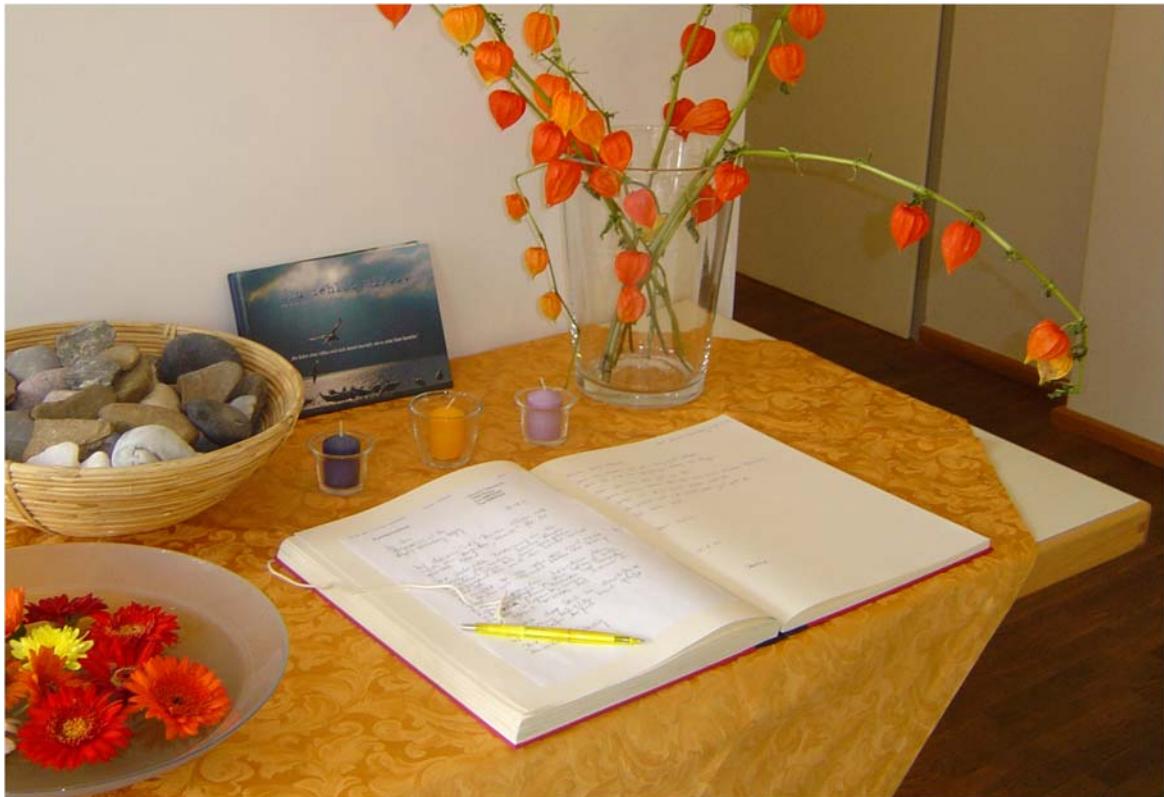
Hier sehen wir den  
Zivildienstleistenden,  
John, wie er seiner  
Lieblingsbeschäftigung  
nachgeht.



Natürlich können  
unsere Gäste die  
Mahlzeiten in  
ihren Zimmern  
einnehmen.



Sie können aber auch  
in unseren Speiseraum  
kommen, wenn sie  
beim Essen die  
Gesellschaft ihrer  
Angehörigen oder  
anderer Gäste  
genießen wollen.



Im Flur des Erdgeschosses gibt es ein Buch, in dem Gäste und Besucher unseres Hauses Gedanken, Wünsche und Erinnerungen mitteilen können.



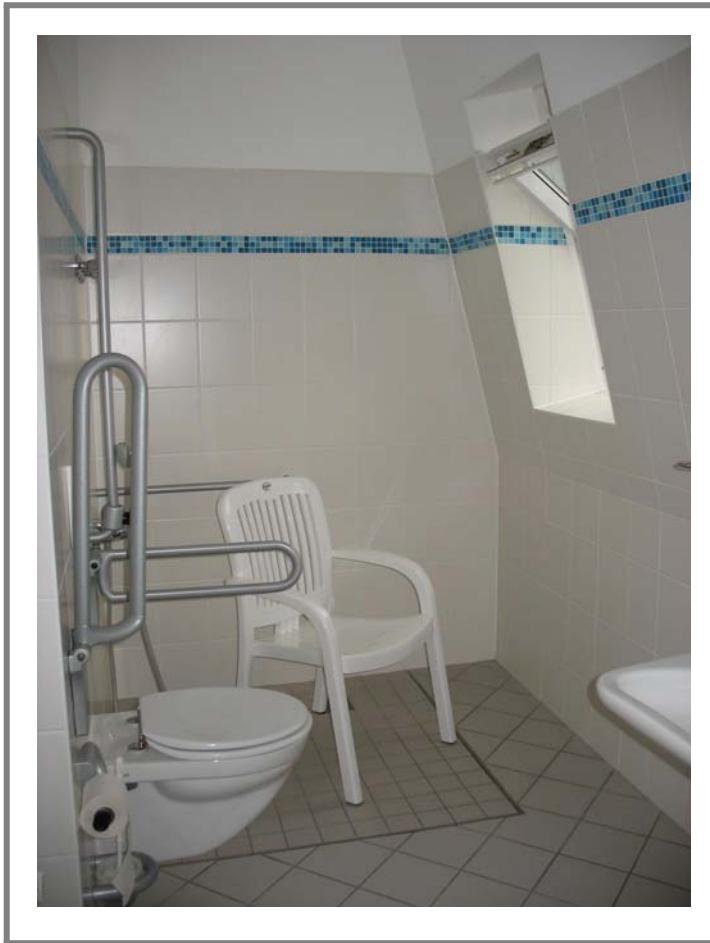
Im Hospiz Schöneberg-Steglitz gibt es 16 Einzelzimmer.



Diese verfügen über ein Telefon, einen Internet- und einen Fernsehanschluss.



Zu den Zimmern gehört jeweils ein eigenes Bad.



Jedes ist mit Dusche,  
Waschbecken und WC ausgestattet.



Im Pflegebad gibt es außerdem eine Wanne.



Wer möchte, kann hier ein entspannendes Bad unterm „Sternenhimmel“ nehmen.



Durch den Grundriss der alten Stadtvilla  
sind die Zimmer unterschiedlich geschnitten.



Sie sind alle hell, mit dunklem Parkett und  
hellen Holzmöbeln eingerichtet.



Blick aus einem  
Fenster im  
Obergeschoss.



Obwohl mitten in der Nachbarschaft, ist das Hospiz ruhig gelegen. In der kleinen Straße im Bezirk Steglitz stehen neben dem Hospiz noch weitere Berliner Stadtvillen.



Unsere Zimmer bieten genügend Platz, dass auch Angehörige auf einem zusätzlichen Bett darin übernachten können.

Natürlich können unsere Gäste den ganzen Tag über Besuch empfangen. Öffnungszeiten gibt es bei uns nicht.





Im Souterrain  
gibt es zudem ein  
Angehörigenzimmer.

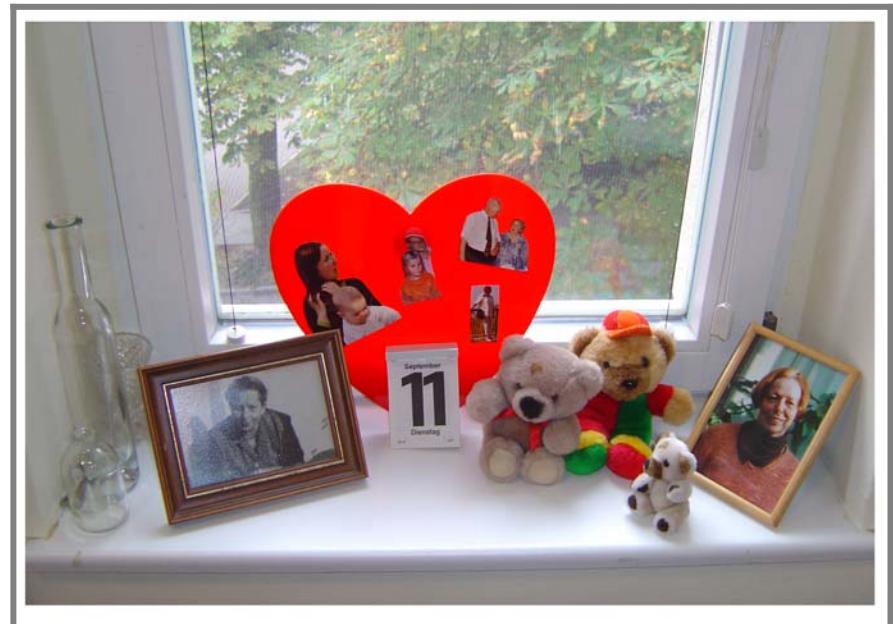


Vor allem Besucher,  
die von weiter her  
angereist sind,  
nehmen diese  
Übernachtungs-  
möglichkeit gern in  
Anspruch.



Unsere Gäste können kleine Möbelstücke,  
Bilder oder Pflanzen mitbringen.

Mit persönlichen Dingen lassen sich die  
Zimmer noch wohnlicher gestalten.





Dabei sind der  
Phantasie kaum  
Grenzen gesetzt.



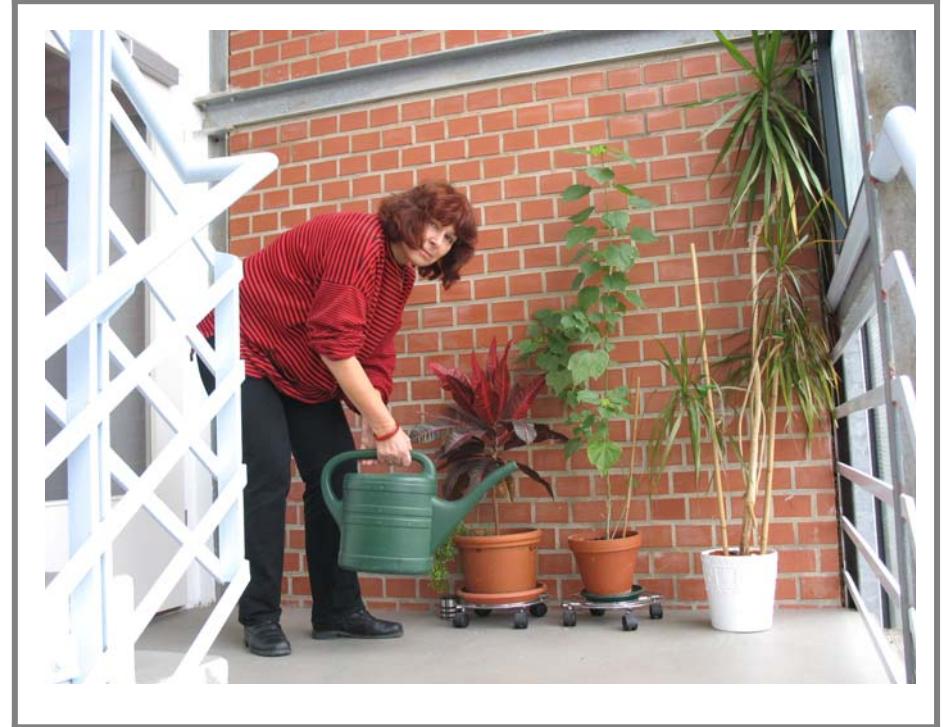
Jeder Gast bestimmt  
selbst, was er  
braucht, um sich in  
unserem Haus wohl zu  
fühlen.



Frische Blumen  
tragen viel zur  
Atmosphäre bei.  
Ehrenamtliche, wie  
Rita, bereichern das  
Hospiz mit ihren  
immer neuen Ideen.



Ihr dekoratives Talent brachte Barbara schon mit.



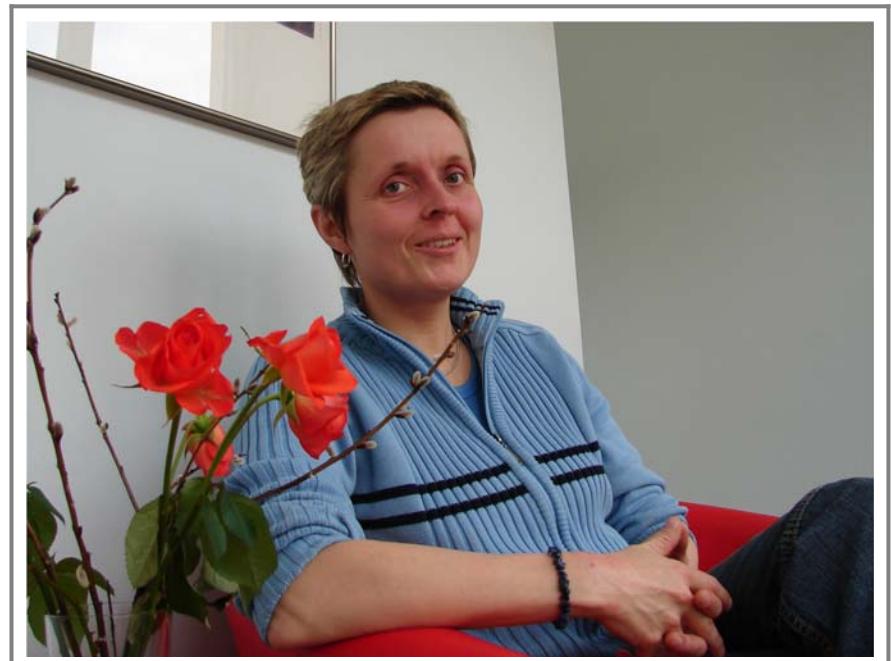
Für die Begleitung sterbender Menschen absolvierte sie, wie alle unserer rund 60 Ehreamtlichen, eine halbjährige Ausbildung.



Der Hauptgedanke in unserem Hospiz ist Lebensqualität. Die Basis dessen ist möglichst große Schmerzfreiheit. Home Care-Ärztinnen, wie Monika Windsor, sind rund um die Uhr erreichbar.



In unserem Hospiz arbeiten ausschließlich examinierte Krankenpflegekräfte. Hier sehen wir Krankenschwester Mirjam in einem der drei Arbeitszimmer.



Kerstin ist eine der selbstständigen PhysiotherapeutenInnen, die regelmäßig im Haus sind.



Der „Raum der Stille“ ist ein Rückzugsort.



Hier haben Gäste, Angehörige, aber auch Mitarbeiter die Möglichkeit, die Tür zu schließen und einen Moment inne zu halten.



Für jeden Guest,  
der in unserem  
Hospiz verstirbt,  
brennt so lange  
wie er da ist,  
eine Kerze auf  
dem ersten  
Treppenabsatz.



Vor sein Zimmer  
legen wir eine Blume.



Jeder Gast bekommt  
einen Begrüßungsstein  
mit seinem Namen.  
Nachdem ein Guest  
verstorbene ist, wird  
sein Stein im „Raum  
der Stille“ in diese  
Schale gelegt.



Dreimal jährlich findet eine Gedenkfeier statt,  
für die Menschen, die in den vergangen Wochen  
und Monaten in unserem Haus gestorben sind.



Dazu laden wir Familie und Freunde der  
Verstorbenen ein.



Hinter dem Haus  
gibt es einen  
kleinen Garten.



Nach der  
Gedenkfeier können  
die Angehörigen den  
Stein unter dieses  
Bäumchen legen. Mit  
der Zeit wird der  
Name vom Regen  
abgewaschen.



Die Terrasse ist im Sommer der Lieblingsplatz vieler Gäste. Mit dem Fahrstuhl ist sie für jeden zu erreichen.



Wer es etwas abgeschiedener mag, kann es sich im Garten hinter dem Haus bequem machen.



Sozialarbeiterin  
Almuth Lohoff  
(stationäres Hospiz)  
und Sozialarbeiter  
Stefan Schütz  
(ambulantes Hospiz)  
in ihrem gemeinsamen  
Büro in der zweiten  
Etage.



Gespräche finden dort statt, wo man sich begegnet, ob auf der Treppe, oder wie hier in der Küche im Souterrain. Hier haben übrigends Angehörige die Möglichkeit selbst zu kochen.



Bevor wir unseren Rundgang beenden,  
machen wir noch einen kurzen Abstecher in  
den ersten Stock.



Cordula Mertens, Verwaltungsangestellte, und  
Dieter Geuß, Leiter und Pflegedienstleiter des  
Hospizes, in ihrem Büro.



Ein letzter Blick von außen, macht das Bild komplett.



An der Ecke Lessingstraße verabschieden wir uns vom Hospiz Schöneberg-Steglitz.

# Hospiz Schöneberg- Steglitz

Stationäre Pflege  
Ambulante Begleitung

## Hospiz Schöneberg-Steglitz

Kantstraße 16

12169 Berlin (Steglitz)

### Stationäre Hospizpflege

Tel (0 30) 7 68 83-1 02 · Fax -1 11 · stationaeres-hospiz@  
nachbarschaftshelm-schoeneberg.de

### Sozialarbeit

Tel (0 30) 7 68 83-1 03 · Fax -1 11 · sozialarbeit-hospiz@  
nachbarschaftshelm-schoeneberg.de

### Ambulante Hospizbegleitung

Tel (0 30) 7 68 83-1 04 · Fax -1 11 · ambulantes-hospiz@  
nachbarschaftshelm-schoeneberg.de



Nachbarschaftshelm Schöneberg  
Pflegerische Dienste gGmbH

by Susanne Kimmel (2008)